



Wir freuen uns sehr über die Zielstrebigkeit der Eltern, die geholfen haben, das Gelände zu planieren und vorzubereiten. Wir freuen uns, dass es Vozama so schnell gelungen ist, die nötigen Baumaterialien zu beschaffen und die Handwerker zu finden. Jetzt muss nur noch das Mobiliar vervollständigt werden.



Einzel Spenden / Daueraufträge mit Bestätigung für das Finanzamt:

Projektarbeit Eine Welt Kreis

IBAN: DE26 4605 0001 0000 0145 71

*Vielen Dank !!*

In der Gegend um das Dorf Antsahamaina sehen wir kahle, nur teilweise bewaldeten Berghänge. Regenwasser kann ohne Bäume und Buschwerk nicht gespeichert werden. Deshalb kümmert sich Vozama mit den Dorfgemeinschaften, den Eltern und den Schulkindern auch um die Wiederaufforstung in der Gegend, um das Wasser zu speichern und die Fruchtbarkeit des Bodens zu verbessern.



Die Vorschule, die Gegend um Antsahamaina und die Einweihung mit der Dorfgemeinschaft

Die Unterstützung in 2024 wird verwendet für die vollständige Möblierung der Klassenräume und die Aus- und Fortbildung von Vozama-Lehrerinnen, die mit Erreichen eines bestimmten Fortbildungszertifikates auch an den staatlichen Grundschulen ihre Vorschulkinder weiter unterrichten dürfen.

### Spende für dieses Projekt online möglich

Sie können für dieses Projekt direkt über Misereor auch online spenden:

Die Spendenquittung bekommen Sie dann direkt von Misereor.



Stand: Feb. 2024



## Unser neues Projekt in Madagaskar Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1972 unterstützt der **Eine Welt Kreis** Hilfsprojekte auf allen Kontinenten der Erde. In Zusammenarbeit mit international tätigen Hilfswerken konnten bisher über eine halbe Million Euro nachhaltig eingesetzt werden. Die Spenden fließen in pastorale, soziale oder medizinische Projekte und solche der Glaubensvermittlung. Es wird auch schnelle Katastrophenhilfe geleistet. Durch die enge Anbindung zu den Partnern vor Ort bestehen die Kontakte auch nach Abschluss der Projekte weiter.

# Schulbildung in Madagaskar

## Ein Dorf macht Schule und lernt Zukunft



Die Bevölkerung Madagaskars, 28 Millionen Menschen, besteht zur Hälfte aus Kindern. Alleine vier Millionen von ihnen sind im Grundschulalter. Doch viele können nicht zur Schule gehen, weil der Weg für die jüngeren Kinder zu weit und zu gefährlich ist. Besonders für die Dörfer in den ländlichen Gegenden gibt es zu wenige öffentliche Schulen. Wenn Kinder hier ins Schulalter kommen, können sie deshalb oft jahrelang nicht eingeschult werden.

Dabei ist Bildung wichtigste Voraussetzung für die Menschen, um in einem der ärmsten Länder der Welt Entwicklung voranzutreiben. Deshalb hat es sich Misereors Partnerorganisation VOZAMA schon vor 26 Jahren zur Aufgabe gemacht, Dörfer auf dem Land dabei zu unterstützen, eigene Schulen zu errichten, die den Kindern zwei Jahre lang die wichtigsten Grundlagen beibringen: Lesen, Schreiben, Rechnen. Und auch praktische Dinge über ihre Umwelt und die Landwirtschaft werden gelernt. Alle packen mit an, die Dorfgemeinschaft stellt das Schulgebäude zur Verfügung, Eltern kümmern sich um Tische und Bänke, VOZAMA sorgt für das Unterrichtsmaterial, bildet Lehrkräfte aus und stellt sie an.

## Bildung bedeutet Zukunft



VOZAMA –  
Projektpartner von Misereor

Wenn die Schüler der VOZAMA-Dorfschulen im Anschluss eine staatliche oder kirchliche Schule besuchen, sind sie auf demselben Wissensstand und können mit Gleichaltrigen in eine höhere Klasse gehen.

## Schnelle Hilfe ermöglichte rasche Umsetzung

Durch eine große Spende im Zusammenhang mit dem letzten Solidaritätsmarsch konnte der Kreis für 2023 10.500 € für den Bau von zwei Räumen einer Vorschule, Toiletten und einem großen Regenwasserauffangbecken im Dorf Antsamaina zusagen.

Der Ort liegt etwa zwei Autostunden von der Vozama Zentrale in Fianarantsoa entfernt. Diese hat viel Erfahrung mit solchen kleinen Vor- und Grundschulen. Vozama wurde in der Misereor Fastenaktion 2023 besonders dargestellt und unsere Projektleiterin war im März/April 2023 auch hier in Deutschland. Leider ließ der Terminkalender keinen Besuch in Siegen zu, aber dieser wird nachgeholt.

Es wurde vereinbart, dass die Dorfgemeinschaft das Gelände stellt und an Vozama überträgt, die Eltern der Schulkinder das Gelände planieren und dass der Bau noch in 2023 erstellt werden soll. Am 05. September kamen die ersten Bilder:



Die Projektleiterin Frau Taratra Rakotomamonjy vor dem fast fertigen Rohbau. Hier wird bald die Vorschule starten können.

## Verpflichtende Beteiligung der Eltern

**Die Eltern verpflichten sich die Kinder zur Schule zu schicken und bei Unklarheiten besuchen die Vozama Lehrkräfte auch die Familien persönlich.**

Das Dorf Antsamaina in der Gemeinde Amondrona liegt in einem Gebiet, in dem die Alphabetisierungsrate im Vgl. zur Gesamtregion Fianarantsoa sehr niedrig ist.



Dies ist auf die Unsicherheit durch Banditen und Viehdiebe, die die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzten, zurückzuführen und ist Folge der Armut, die in dieser Gegend herrscht.

Im Jahr 2019 kontaktierten die Eltern aus Antsamaina die unabhängige Organisation Vozama und begannen, ihre Kinder bei Vozama anzumelden, obgleich es noch keine Vorklassenräume gab. Derzeit sind am Standort in Antsamaina 20 Schülerinnen und 14 Schüler angemeldet. Die öffentliche Grundschule ist die einzige in der Nähe des Vozama-Standorts und sie wird die Schüler aufnehmen, die aus der Vozama-Vorschule kommen.

Aus diesem Grund schlug Vozama das folgende Bauprojekt vor:

1. Bau von drei Räumen einer **Vorschule** für den Standort Vozama, die mit Tischen und Bänken ausgestattet werden.
2. Bau einer Latrine und eines gr. Regenauffangbeckens für die Hygiene.